

Interesse am Rikscha-Projekt

30 Besucher informieren sich bei Ehrenamtsbörse



Cäcilia Hinz von Benefizz informiert über ehrenamtliches Wirken im Kirchenladen an der Hannoverschen Neustadt. Foto: privat

BURG DORF (r/fh). Rund 30 Interessierte haben die Ehrenamtsbörse „Wir für Burgdorf 2.0.“ in der Paulus-Kirchengemeinde besucht, um sich über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Burgdorf zu informieren. Eingeladen hatten die Stadt Burgdorf und der Diakonieverband Hannover-Land.

Zur Eröffnung begrüßten der Leiter des Sozialamts, Henning Vollbrecht, und Anias Ruff vom Diakonieverband Hannover-Land die Teilnehmenden. Beide betonten die Bedeutung des Ehrenamts als tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Burgdorf und dankten den zahlreichen Initiativen und Vereinen für ihr kontinuierliches Engagement.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Überblick über die ganze Bandbreite des freiwilligen Engagements vor Ort. Dazu zählten Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien ebenso wie Hospiz- und Nachbarschaftsarbeit, Sport, Integration und praktische Unterstützung im Alltag. Viele

nutzten die Gelegenheit, an den Ständen persönliche Gespräche zu führen und sich gezielt zu informieren.

Als praktisches Beispiel war die Rikscha der Diakonie gut sichtbar im Raum platziert. Freiwillige laden damit Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu Fahrten durch die Stadt ein. Während der Ehrenamtsbörse meldeten sich fünf Personen, die sich vorstellen können, sich in diesem Projekt zu engagieren. Zudem verabredeten sich die Diakoniestation, der Diakonieverband Hannover-Land, das Rikscha-Projekt und die Paulus-Perlen, die Rikscha künftig noch stärker einzusetzen und dafür gemeinsame Schritte zu planen.

Ein wichtiges Ergebnis des Nachmittags war neben den neuen Interessierten vor allem die stärkere Vernetzung der Initiativen untereinander. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu vertiefen und mögliche Kooperationen zu besprechen.

Delfi-Kurse für Babys

BURG DORF (r/fh). Das Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring 17 bietet regelmäßig Delfi-Kurse an, die junge Familien durch das erste Lebensjahr begleiten. Zurzeit sind in den laufenden Kursen einige Plätze frei. Sie richten sich an Eltern mit Kindern, die ab Januar 2026 geboren sind. Im August starten dann neue Kurse für Eltern mit Kindern, die ab April geboren sind. Auch Babys mit Einschränkungen sind willkommen.

Die Kursleiterinnen geben Anregungen für die Sinnes- und Bewegungsentwicklung. In jeder Kursstunde gibt es Ma-

terialien zum „Begreifen“ und Experimentieren, zum Matschen und später Möglichkeiten zum Krabbeln und Klettern.

Eltern erhalten praktische Tipps zu Entwicklung, Ernährung und weiteren Themen. Außerdem können sie sich über Erfahrungen und Erlebnisse austauschen, die sie aktuell bewegen, beispielsweise die Geburt, die neue Elternrolle, Schlafen, Weinen und vieles mehr.

Wer weitere Infos benötigt oder sich anmelden möchte, kann eine E-Mail an delfi-burgdorf@web.de schreiben.

Neue Details zu Ganztagschule

Die Stadt hat einen Satzungsentwurf vorgelegt, der Details zur Ferien- und Randzeitenbetreuung enthält

BURG DORF (tal). Acht Stunden Betreuung – das steht ab dem neuen Schuljahr allen Grundschulkindern in Burgdorf zu. Hintergrund ist die Umstellung auf einen Ganztagsbetrieb von 7.30 bis 15.30 Uhr. Eltern von Erstklässlern haben ab August dieses Jahres einen Rechtsanspruch darauf, in Burgdorf erfolgt die Umstellung aber gleich für alle vier Jahrgänge.

Ebenso sollen Kinder in den Ferien betreut werden – und zu den Randzeiten. Diesen Aspekt hatte die Verwaltung nachträglich aufgenommen, nachdem Eltern Alarm geschlagen hatten. Inzwischen hat die Stadt Burgdorf eine Satzung entworfen, die unter anderem die Kostenfrage regelt.

IN DEN RANDZEITEN GIBT ES EIN ZUSATZANGEBOT

Aus dem Satzungsentwurf geht hervor, dass montags bis freitags eine zusätzliche 30-minütige Betreuung von 7 bis 7.30 Uhr sowie eine 90-minütige Betreuung von 15.30 bis 17 Uhr geben soll. Das soll sowohl an Schultagen als auch als Ergänzung zur Ferienbetreuung gelten.

Wer die Randzeitenbetreuung in Anspruch nehmen möchte, muss sein Kind für das ganze Schuljahr verbindlich anmelden. Es können sowohl die Früh- als auch die Spätbetreuung oder nur eine der beiden Betreuungen gebucht werden.

Die 30-minütige Frühbetreuung soll dem Entwurf nach 1,25 Euro am Tag, also 6,25 Euro in der Woche kosten. Für die Spätbetreuung veran-



Über den Schulbetrieb hinaus: Auch am frühen Morgen, späten Nachmittag sowie in den Ferien sollen Burgdorfer Grundschüler betreut werden. Foto: Uwe Anspach/dpa/Symbolbild

schlagt die Stadt 3,75 Euro am Tag, also 18,75 Euro in der Woche. Nach der Anmeldung sollen die Kosten für das ganze Schuljahr erhoben und dann monatsweise abgerechnet werden.

Das es überhaupt eine Betreuung in den Randzeiten geben wird, ist das Ergebnis größerer Diskussionen im Frühjahr. Als die Stadt ihr Konzept zur Ganztagschule vorlegte, tauchte die Randzeitenbetreuung darin zunächst gar nicht auf.

Bisher deckte der Hort diese Zeiten ab, künftig wird es jedoch keinen Hort mehr geben. Auf Drängen der Elternschaft hin beschloss die Politik, dass es auch künftig eine Randzeitenbetreuung geben soll.

EINE ELTERNUMFRAGE HAT DEN BEDARF ERMITTELT

Um Details planen zu können, führte Stadtjugendpfleger Horst Gohla und seine Stellvertreterin und JohnnyB.-Leiterin Laura Ohlemacher im Mai eine Umfrage zum Betreuungsbedarf durch. Bei der Umfrage ist Gohla und Ohlemacher zufolge herausgekommen, dass sowohl für die Früh- als auch für die Spätbetreuung für 51 Kinder ein Bedarf besteht. Mehr als die Hälfte davon besuchen die Astrid-Lindgren-Grundschule – allerdings gab es von dort auch die meisten Antworten. „Da scheint der Verteiler am besten funktioniert zu haben“, so Gohla. Rückschlüsse, dass tatsächlich an der Astrid-Lind-

gren-Grundschule ein deutlich höherer Bedarf als an anderen Burgdorfer Grundschulen besteht, lassen sich also nicht ziehen.

Auch insgesamt haben deutlich weniger Eltern teilgenommen, als von der Jugendpflege erhofft: 358 Fragebögen wurden ausgewertet – bei rund 1450 Grundschulern. „Wir hatten eigentlich gehofft, dass wir 1450 Antworten bekommen“, sagt Gohla. „Dann hätten wir sagen können: Das ist wirklich repräsentativ.“ Wie viele Anmeldungen zur Randzeitenbetreuung es also letztlich geben wird, wird sich zeigen. Gohla vermutet, dass manche Eltern auch nicht geantwortet haben, weil die Kosten noch nicht feststanden.

Sorgen, dass die Betreuung am Ende doch nicht zustande kommt, müssen Eltern sich aber nicht. „An jeder Schule, wo es Bedarf an Randzeitenbetreuung gibt, werden wir die anbieten“, so Gohla. Ihm zufolge liegt der Schwerpunkt in der Randzeitenbetreuung auf einer ruhigen Atmosphäre. Vorgesehen sei ein kindgerechtes Angebot, das sich an den Bedürfnissen der Jungen und Mädchen orientiere. Dazu zählen etwa freie und angeleitete Spielangebote, kreative Aktivitäten, aber auch Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

STADT BIETET AUCH FERIENBETREUUNG AN

Die Ferienbetreuung orientiert sich an den Uhrzeiten des regulären Schulbetriebs, also auch von 7.30 bis 15.30 Uhr. Ob sie die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen möchten, können Familien für jede Ferien neu entscheiden. Pro Tag will die Stadt 16 Euro Gebühren erheben, das entspricht 80 Euro pro Woche. Hinzukommen Kosten für Ausflüge und Materialien.

Für Familien mit mehreren Kindern, führt die Stadt aber eine Ermäßigung ein: Für ein Kind zahlt sie die volle Gebühr von 80 Euro, für alle weiteren Kinder jeweils die halbe Gebühr in Höhe von 40 Euro. Wird in den Ferien eine Randzeitenbetreuung in Anspruch genommen, kommen die Kosten dafür noch obendrauf – und zwar für jedes Kind der reguläre Beitrag.

Wechsel im Vorstand

Schießsportabteilung hat neue Vorsitzende

BURG DORF. Die Schießsportabteilung der Burgdorfer Schützengesellschaft hat einen neuen Vorstand. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden nach dem Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden Georg Meding (geb. Rieger) neue Führungspersonlichkeiten gewählt. Georg Meding hatte sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Als neue 1. Vorsitzende wurde Nicole Schulze-Frieling gewählt, die zuvor das Amt der 2. Vorsitzenden innehatte. An ihre Seite tritt Cord-Christian Hansen als neuer 2. Vorsitzender. Ronja Hansen übernimmt das Amt der Schriftführerin. Komplettiert wird der Vorstand durch Michael Jahn als Schießwart und Patrick Wiebeler als Kassenwart.



Der neue Vorstand der Schießsportabteilung: Michael Jahn (von links), Ronja und Cord-Christian Hansen, Nicole Schulze-Frieling und Patrick Wiebeler. Foto: privat

Im Verlauf der Versammlung wurde zudem der Gewinner des diesjährigen Frühjahrspokals ge-

ehrt. Urs-Uwe Simanowsky darf sich den Wanderpokal ein Jahr in seinen Trophäenschrank stellen.

Info-Abend zu Pflegekosten

Vorträge: Sozialhilfe und Pflegeversicherung

BURG DORF (r/fh). Was tun, wenn Rente und Ersparnisse die Pflegekosten nicht mehr decken? Dieser Frage widmet sich eine kostenfreie Informationsveranstaltung am Dienstag, 30. Juni, ab 18 Uhr im Ratssaal des Burgdorfer Schlosses, Spittaplatz 5.

Eingeladen haben der Seniorenrat Burgdorf und der Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorfer Land. Die Veranstaltung richtet sich an Senioren, Angehörige sowie alle, die sich frühzeitig über Pflegefinanzierung informieren möchten.

Als Referent spricht Dennis Broksche von der Region Hannover, stellvertretender Leiter des

Fachbereichs Soziales. Er erläutert Leistungen der Sozialhilfe, insbesondere die „Hilfe zur Pflege“, sowie Voraussetzungen und finanzielle Entlastungsmöglichkeiten. Friedr. Böhm vom Senioren- und Pflegestützpunkt ergänzt über Leistungen der Pflegeversicherung.

Im Anschluss können Fragen an die Referierenden gestellt werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Seniorenrat Burgdorf, unter Telefon (05136) 898305 oder nach einer E-Mail an info@seniorenrat-burgdorf.de.

ANZEIGE

Neue Praxis in Burgdorf eröffnet

Facharzt Evgeniy Prives verbindet Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie ästhetische Behandlungen

BURG DORF. Burgdorf profitiert ab sofort von einem neuen medizinischen Angebot: Dr. med. Evgeniy Prives eröffnet seine MKG-Praxis und vereint unter einem Dach anspruchsvolle Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit modernen ästhetischen Behandlungen. Die zentral in der Mühlenstraße 6a gelegene Praxis verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der chirurgische Expertise, moderne Dermatologie und innovative ästhetische Verfahren miteinander verbindet.

Gemeinsam mit seinem jungen, engagierten Team möchte Prives die medizinische Versorgung in Burgdorf nachhaltig stärken. Der Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verfügt über 14 Jahre operative Erfahrung und war zuvor in Kliniken und Praxen in Hannover, Braunschweig und Wolfenbüttel tätig.

Zu den Schwerpunkten seiner neuen Praxis in Burgdorf zählen die Implantologie, operative Zahnentfernungen sowie komplexe Eingriffe im Mund- und Kieferbereich. Insbesondere bei stark verwurzelten, frakturgefährdeten oder verlagerten Zähnen profitieren Patientinnen und Patienten von der langjährigen Erfahrung des Facharztes. Auch die Versorgung mit modernen Zahnimplantaten gehört zum Leistungsspektrum und ermöglicht einen funktionellen wie ästhetischen Zahnersatz auf hohem Niveau.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf ästhetischen Gesichtschirurgie und Hautbehandlungen. „Der Wunsch nach einer natürlichen Frische und strahlender Haut, ohne künstlich zu wirken, ist heute stärker denn je“, erklärt Dr. Prives. Die Praxis bietet ein breites Spektrum plastisch-re-



Der Facharzt Dr. med. Evgeniy Prives hat eine neue Praxis in Burgdorf eröffnet. Foto: privat

konstruktiver und ästhetischer Behandlungen mit modernster Lasertechnologie. Im Fokus stehen Verfahren zur Hautverjün-

gerung und Hautbildverbesserung, die die körpereigenen Regenerationsprozesse aktivieren. Dazu zählen unter anderem Microneedling und CO2-Laserbehandlungen zur Anregung der natürlichen Kollagenbildung. Darüber hinaus können Pigmentflecken, Warzen, Muttermale, Narben und Tattoos schonend und effektiv behandelt werden.

Ergänzt wird das Angebot durch regenerative Therapien mit Biostimulatoren, wie beispielsweise Polynucleotiden oder Sculptra, sowie Botulinumtoxin- und Hautfiller-Behandlungen mit dem Ziel natürlicher und langanhaltender Ergebnisse. Dabei stehen stets ein harmonisches Erscheinungsbild und medizinisch fundierte Behandlungskonzepte im Vordergrund.

Die Kombination aus hochqualifizierter Chirurgie, moder-

ner Zahnmedizin und innovativer ästhetischer Medizin macht die neue Praxis zu einer besonderen Anlaufstelle in der Region. Patientinnen und Patienten profitieren von modernster Technik, fachlicher Expertise und einer individuellen persönlichen Betreuung. Prives spricht Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch, Portugiesisch und Polnisch, daher kann er sein Wissen einem breitgefächerten Patientenstamm anbieten.

Die Praxis ist barrierefrei zugänglich und verfügt über kostenfreie Parkplätze direkt vor Ort. Mit großzügigen Öffnungszeiten und mehrsprachiger Beratung richtet sich das Team an Patientinnen und Patienten aus Burgdorf und der gesamten Region. Unverbindliche Beratungstermine können bequem online unter www.mkg-burgdorf.de gebucht werden.

NEU UND NAH:



Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Plastische & Ästhetische Operationen
Implantologie | Lasertherapie

Dr. Evgeniy Prives
Tel. 05136 / 9722897 | www.mkg-burgdorf.de
Mühlenstraße 6a | 31303 Burgdorf

EIN NEUES LÄCHELN
FÜR BURG DORF!